

Wir Christen haben eine Antwort

*auf alle Gewalt, auf alles Böse, auf allen Hass und Terrorismus in der Welt:
"die Liebe!"*

Santiago, Herbstanfang 2003

Unsere lieben Freunde von Cristo Vive Europa:

In diesen Tagen bleibt uns ein Trost: "wir können unseren kleinen Cristo Vive leben", wie mir unser Vorstand Werner Blieske gesagt hat. Im Anblick des unsagbaren Schrecken und Leids, die im Irak passieren, und in der Erfahrung unserer Ohnmacht trotz all unseres Einsatzes für den Frieden, arbeiten wir umso mehr vor Ort, um all den Menschen in Not beizustehen, die dringend Hilfe brauchen: Kinder, Kranke, Jugendliche, Sterbende, Arbeitslose, Familien, Obdachlose ... Das ist uns möglich mit eurer Hilfe. Nun wollte ich euch kurz über unsere Arbeit berichten, damit ihr den Standort mitbestimmen könnt.

Bolivien:

Bei meinem Aufenthalt im Februar habe ich wieder mit Staunen das Wachstum der FCVB gesehen. Wir hatten eine recht einmütige Vorstandssitzung.

Hier eine kurze Aufstellung der Dienste:

Schwester Edith:

- Betreuung der Gefangenen Cochabambas mit insgesamt 1800 Gefangenen. Die zuständigen Autorität hat Cristo Vive die Aufsicht der medizinischen Versorgung anvertraut, die von staatlichen Ärzten geleistet wird. Ein Team von Psychologen, Sozialarbeitern, Rechtsanwalt, Beschäftigungstherapeuten (auch Musik, Tanz und Theater) gibt verschiedene Hilfestellungen in den Gefangnissen.
- Unterhalt des Hauses Yurawasi für ehemalige Gefangene
- Arbeit mit den umliegenden Gemeinden
- Betreuung der Yurakarés
- Unterstützung der Behindertenorganisation Quillacollo und Mitbetreuung der Leute von der Strasse

Dr. Annemarie:

- Schulerwohnheim "Residencia Estudiantil Luise" zur Zeit mit 68 Quechua-Kindern aus den Bergsiedlungen (gebaut eigentlich für 40 Kinder)
- Gesundheitszentrum "Jampina Wasi" in Bella Vista
- Gesundheitsdienst auf den verschiedenen Bergstationen
- Arbeit im Gefängnis "San Pablo" in Quillacollo

Schwester Nancy:

- Haus "Arca de Noe" mit 13 mittellosen jungen Frauen vom Land, die einen Beruf lernen (Kindergärtnerin, Krankenpflege, Buchhaltung, Sekretärin, Grundschullehrerin, Katechetin, etc.)
- Betreuung von weiteren 4 jungen Leuten in Berufsausbildung
- Kindertagesstätte "Mosoj Muju" mit z. Z. rund 50 Kindern
- Kulturzentrum "Sumaq Yachay" mit rund 70 Schulkindern, 25 jungen Erwachsenen, die zur Abendschule (3. - 6. Schuljahr) kommen und 20 Erwachsenen, die die 7. - 10. Klasse aufholen wollen.
- Gemeindearbeit in Bella Vista (Gottesdienste und Katechese)

Karoline:

- Vorbereitungen und Planung des Baus der Berufsschule in Bella Vista, finanziert von den Pfadfindern Luxemburg, der Ende April beginnen soll.
- Begleitung der Stiftung "Watejmantá Asikuy" (Klinik für Hasenschartenkinder)
- Begleitung der Verwaltung und der Kontakte zu öffentlichen Stellen und Behörden
- Begleitung der Dienste von "Tinkunakuspa" (Chilenische und deutsche Volunteere), die jedes Jahr im Februar in Bella Vista und in diesem Jahr auch in zwei staatlichen Waisenheimen "Alejandro Magno" und "Maria Cristina" gearbeitet haben (Bau von 2 grossen Kinderspielplätzen).

Im April erwarten wir den Besuch von Chiles Kinder, was mir die Möglichkeit gibt, zusammen mit ihnen eine Vorstandssitzung einzuberufen. Ich bin also vom 6. - 12. April in Cochabamba. Wir werden den Kauf eines Grundstückes beschliessen, das verschiedenen Diensten zur Verfügung stehen soll:

- Hasenschartenklinik
- Haus für die Yurakarés
- Haus für junge Männer vom Land, die einen Beruf lernen
- Wohnungen für Frau Claudina (Weihnachtsbrief) und andere obdachlose Familien "Casa Jesús de Belén"
- Haus für ehrenamtliche Mitarbeiter und Besucher
- Haus für ehemalige, familienlose Gefangene während ihrer Zeit der Reintegration in der Gesellschaft

Natürlich wird dieser Traum Jahre brauchen, bis er Wirklichkeit wird. Auf keinen Fall wollen wir etwas überstürzen. Erschreckt euch deshalb nicht! Dennoch können wir euch sagen, dass wir hinter allem die

befreiende Kraft der Liebe Gottes spueren.

Chile:

Wir hatten gerade am 14.03.2003 den Besuch von unserem Freund, Ministerpraesident Erwin Teufel, mit seiner Frau und einem grossen Gefolge. Sie waren erstaunt und sehr erfreut, wie unser Dienst gewachsen ist. Neuigkeit ist der Fertigbau der Kindertagesstaette "Tierra de Ninos" fuer 150 Kinder, die am naechsten Montag (24.03.) aufgenommen werden. Durch den Vertrag mit dem Erziehungsministerium, den wir in diesen Tagen unterschreiben, werden wir um die 85% der Unterhaltskosten vom Staat erhalten. Die Einweihung findet am 16.4. um 17:00h unter Beisein von Chiles Kinder statt. Auch der Erweiterungsbau unseres Bueros in der Berufsschule ist fertig und wurde gestern (20.3.) nach einem kleinen Dankgebet offiziell "bezogen". Fuer die oeffentliche Einweihung, am 15.04. um 11:00h, erwarten wir den Besuch unserer lux. Freunde von "Bridderlech Delen", die den Bau finanziert haben.

Das Arbeitsministerium hat uns fuer das Jahr 2003 die Finanzierung unserer berufsbildenden Schulen zugesagt. Das bedeutet wir erwarten im ersten Semester in der:

EFPO: (Handwerksberufe, hauptsaechlich fuer junge Maenner) 358 Schueler

Krankenpflegeschule: 60 SchuelerInnen

Prisma: hauptsaechlich fuer junge Frauen: 180 Schuelerinnen.

Von der EFPO gehen im zweiten Semester 75 Schueler ab, die ihren Fortgeschrittenkurs waehrend des ersten Semestres beenden, und wir werden 220 neue aufnehmen.

Die Krankenpflegekurse dauern 1884 Stunden, damit die Schuelerinnen die Zulassung fuer die staatliche Pruefungskommission und ein anerkanntes Diplom erhalten. Zur Zeit bereiten sich 30 unserer Schuelerinnen auf das staatliche Examen vor. Schwierig ist fuer uns, dass der Staat in diesem Jahr den Anfang der Kurse um einen Monat verspaetet hat, d. h. wir koennen erst Mitte April beginnen, was unsere Arbeit in den darauffolgenden Monaten belasten wird.

Die Regierung Chiles hat uns ein grossartiges Dankschreiben fuer unseren Beitrag zur beruflichen, handwerklichen und menschlichen Schulung der grossen Zahl von 456 arbeitslosen Familienmuettern und -vaetern geschickt, und uns angekuendigt, dass sie auch in diesem Jahr auf unseren Dienst setzen. Ansonsten laeuft unsere Arbeit im Gesundheitszentrum und in den anderen Diensten auf Hochtouren.

Wie ihr wisst, werde ich ab dem 21. Mai in Deutschland sein, zunaechst bei der Mitgliederversammlung unseres Vereins, auf dem Kirchentag in Berlin, hinterher Hannover, Schwalbach, Kappeln, Amntena und andere Stationen. Wieder werde ich unsere Freundin und "Privatsekretaerin" Annemarie Schuster bitten, die Terminplanung zu uebernehmen.

In diesen schlimmen Zeiten ist unser gemeinsamer Dienst der Liebe und des Friedens die Waffe gegen Gewalt, Verzweiflung und Hilflosigkeit. Wir vertrauen auf die Macht der Liebe, die immer mehr Herzen erobern wird. Nur im Glauben an den Sieg der Liebe konnte Jesus in den Tod gehen, wie ER es getan hat.

ER ist heute an unserer Seite: CRISTO VIVE!

Frieden fuer die Welt und frohe Ostern wuenschen wir uns und euch! Von Herzen umarmt euch
Eure Karoline